



© Nationalpark Schwarzwald

TANNENRAUSCHEN

INFORMATIONEN AUS DEM FREUNDESKREIS

Nationalparkrat stimmt den Eckpunkten
der Landesregierung zur geplanten
Erweiterung einstimmig zu

Der weitere Weg für ein zusammenhängendes
Nationalparkgebiet ist geebnet



© Freundeskreis Nationalpark Schwarzwald

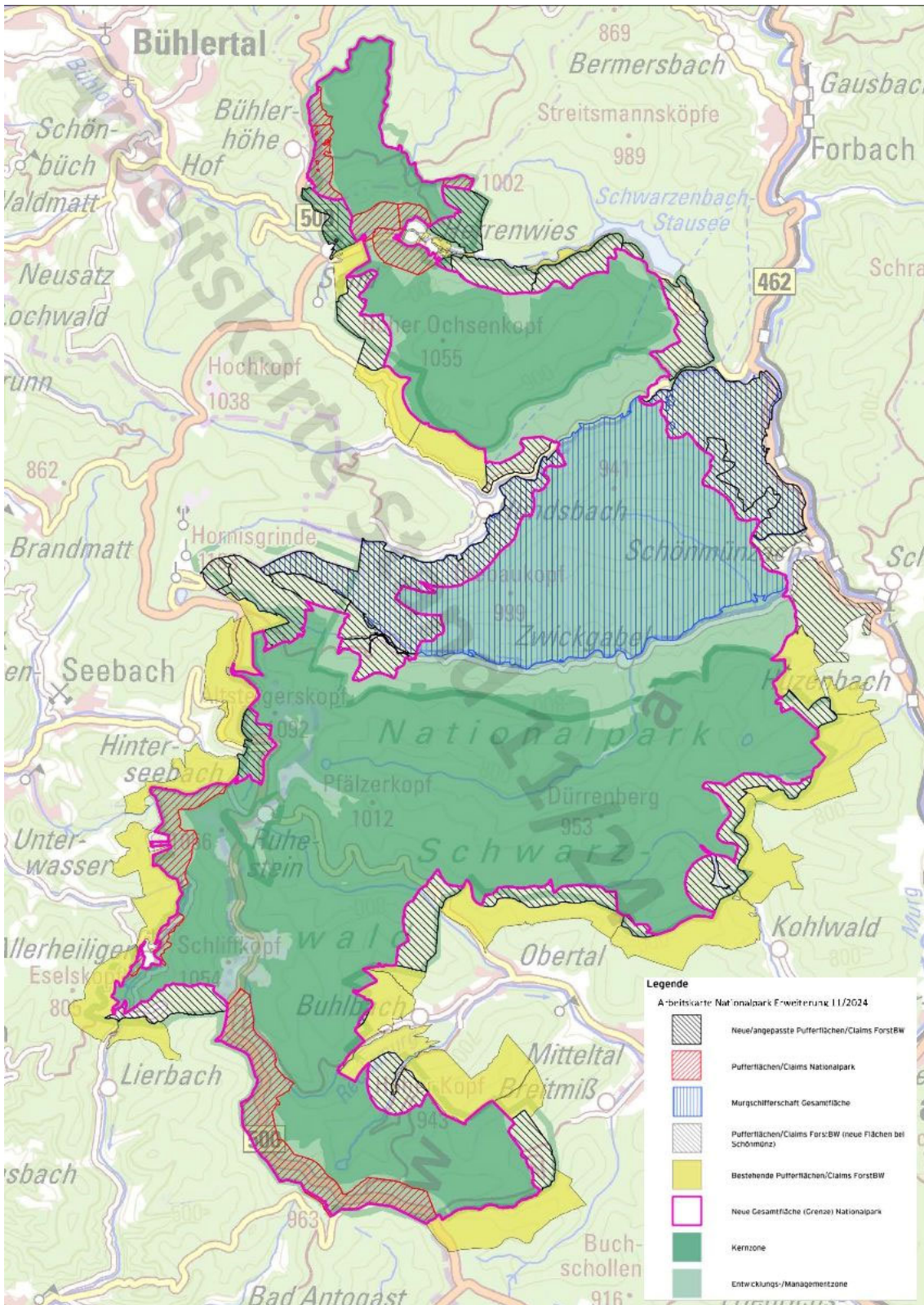
Liebe Mitglieder,

die Irritationen in der Region um die [Einigung der Spitzen der Regierungskoalition vom 22.10.2024](#) sind beseitigt.

In der Sitzung des Nationalparkrates am 04.11.2024 hat dieser einstimmig den Eckpunkten der geplanten Erweiterung zugestimmt. Auf Basis der Eckpunkte kann die konkrete Ausgestaltung der räumlichen Erweiterung im engen Austausch mit den betroffenen Kommunen erfolgen. Presse und [Tagesschau](#) berichten hierzu.

[Der Freundeskreis hat am 04.11.2024 in einer Zumeldung an die Presse dazu Stellung bezogen.](#)

Folgend die **Arbeitskarte** zur räumlichen Gebietsabgrenzung, Stand 11/2024, sowie die Beschlussfassung des Nationalparkrates, wie im Pressegespräch am 04.11.2024 vorstellt:



Die Beschlussfassung des Nationalparkrates vom 04.11.2024 wie folgt:

Der Nationalparkrat

- bekräftigt seinen Beschluss vom 03.05.2023: „der Nationalparkrat ist offen für eine Gebieterweiterung in einer kompakten Form und einem sinnvollen Lückenschluss

zwischen den bisherigen Gebietsteilen, wenn hierbei die Belange der dort lebenden Bevölkerung hinreichend berücksichtigt werden“, sowie seinen gesamten Beschluss zur inhaltlichen Evaluation des Nationalparks

- nimmt sowohl zur Kenntnis, dass Herr Ministerpräsident Kretschmann und Herr Fraktionsvorsitzender Hagel sich auf wichtige Eckpunkte sowie auf einen bisherigen Entwurf einer räumlichen Gebietsabgrenzung des Nationalparks verständigt haben als auch die Erläuterungen von Herrn MP Kretschmann hierzu,
 - betont, dass auf der Basis der Eckpunkte die konkrete Ausgestaltung der räumlichen Erweiterung im engen Austausch mit den betroffenen Kommunen erfolgen wird,
 - beauftragt die Nationalparkverwaltung und ForstBW, im engen Austausch mit den betroffenen Kommunen einen Vorschlag für eine Feinabgrenzung unter Berücksichtigung der in den Eckpunkten vereinbarten Erweiterung auf ungefähr 11.500 ha zu erarbeiten und diese dem Nationalparkrat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen,
 - wird auf der Grundlage dieses Vorschlags beraten und einen Beschluss zur räumlichen Erweiterung des Nationalparks möglichst bis Ende Januar 2025 fassen,
 - beauftragt die Nationalparkverwaltung, mit allen Kommunen Gespräche über die Notwendigkeit einer Neuzonierung zu führen.
-



Fotografien zur Auerhuhn-Habitatpflege © Freundeskreis Nationalpark Schwarzwald

Habitatpflege für das Auerhuhn

Am 19.10.2024 war es die dritte und letzte Auerhuhn-Habitatpflege in diesem Jahr. Wie immer hat es allen viel Spaß gemacht gemeinsam anzupacken und nebenbei wieder viel fachkundige Informationen zum Artenschutz im Nationalpark zu erhalten.

Die Pflegeaktionen möchten wir im nächsten Jahr fortführen und planen die neuen Termine.

Danke für die Organisation an Raffael Kratzer vom Auerhuhn-Monitoring des Nationalparks und Hubert Reif vom Freundeskreis!





Viele Grüße

Der Gesamtvorstand des Freundeskreis Nationalpark Schwarzwald e.V.

Joachim Andres, Susanne Schönberger, Karl-Ernst Rothfuß,
Silke Bohrmann, Prof. Volker C. Ihle, Dr. Christian Köppel, Hubert Reif, Luis
Scheuermann, Dr. Lea Schulte-Droesch, Dr. Sebastian Schwab, Emilia
Siegenführ, Dr. Fred Stober, Simon Straetker, Andreas Zaepernick

Verantwortlich für den Inhalt des Newsletters: Susanne Schönberger

